

Interpellation

24. November 2025

Kapazitätsengpass Sichterstrasse entfernen und Katastrophenschutz gewährleisten

Bei der Sanierung der Sichterstrasse (Geschäft 2025-32), wie sie der Einwohnerrat im Mai beschlossen hat, wird eine Regenwasserrinne eingebaut die verhindert, dass Regenwasser in einem Extremwetterereignis wie im Sommer 2024 wieder über den Strassenbelag abgeführt wird und die Strasse mitreisst. Wie die BPK in ihrem Bericht hervorgehoben hat, werden die Wassermassen zwischen Dornacher- und Burgunderstrasse jedoch in die bestehende, enge Mischwasserleitung geführt, was bei einem weiteren Extremwetterereignis zu einem Rückstau führen würde. So würde das Wasser wiederum über den Strassenbelag abgeführt. Damit die Schutzmassnahmen an der Sichterstrasse ihre Wirkung entfalten können und um die bestehende Infrastruktur aber vor allem die Anwohnerschaft vor dem nächsten Extremwetterereignis zu schützen, muss diese Schwachstelle zeitnah behoben werden. Aktuell wird diese dringende Massnahme aber weder im Budget noch im Entwicklungs- und Finanzplan 2026-2030 erwähnt. Deshalb bitte ich den Stadtrat, über folgende Fragen Auskunft zu erteilen:

- 1) Wie stark ist die Wirkung der Massnahmen an der Sichterstrasse durch den Kapazitätsengpass reduziert?**
- 2) Wann plant der Stadtrat diesen Kapazitätsengpass zu beheben?**

Jonas Bischofberger

